

# WIRTSCHAFTSAUSBLICK

## ARMENIEN

### Überblick

- » 2023: reales BIP-Wachstum von 8,7% zum Vj.; keine signifikante Umkehrung der positiven externen Effekte im Zusammenhang mit dem Zustrom von Migranten aus RUS
- » 2024: Prognosen zum Wirtschaftswachstum liegen zwischen 5,0% (IWF) und 6,1% zum Vj. (CBA); die Integration von 100.000 Flüchtlingen aus Berg-Karabach könnte ein Wachstumsfaktor sein
- » Inflation ging im Laufe des Jahres 2023 deutlich zurück und lag zum Jahresende bei -0,6%; diese Entwicklung geht mit einer allmählichen Lockerung des geldpolitischen Kurses einher
- » Der armenische Dram blieb ggü. dem US-Dollar weitgehend stabil; internationale Reserven sanken auf 3,6 Mrd. USD (Jan-24), die Importdeckung liegt dadurch nur noch bei 3,6 Monaten
- » Höheres Haushaltsdefizit 2023 (3,1% des BIP) und weiterer Anstieg 2024 (4,6%) aufgrund höherer Flüchtlingsausgaben erwartet; Staatsverschuldung ist leicht angestiegen (2023: 48,1% des BIP)
- » Starker Anstieg der Warenexporte (2023: +55% zum Vj.) und Importe (+40% zum Vj.); der Außenhandel wird nach wie vor vom Re-Exportgeschäft dominiert

### Sonderthemen

- » **Re-Export von Fahrzeugen.** Starker Anstieg der Re-Exporte von Fahrzeugen seit Beginn des Krieges in UKR. Erhebliche wirtschaftliche Bedeutung, da auch Wertschöpfung in ARM stattfindet
- » **Metalle und Bergbau.** Wichtiger Wirtschaftszweig für ARM. Die Bergbaustrategie 2035 zielt darauf ab, internationale Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards umzusetzen

# Basisindikatoren

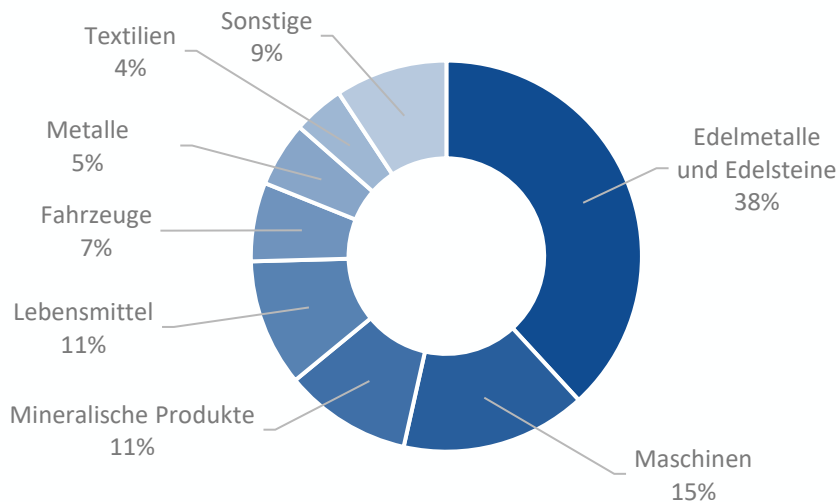
	Armenien	Aserbaidshan	Georgien	Ukraine	Russland
BIP, Mrd. USD	24,5	77,4	30,0	173,4	1.862,5
BIP/Kopf , USD	8.168	7.530	8.170	5.225	13.006
Bevölkerung, Mio.	3,0	10,3	3,7	33,2	143,2

Quellen: IWF WEO Oktober 2023, Schätzungen

## Handelsstruktur

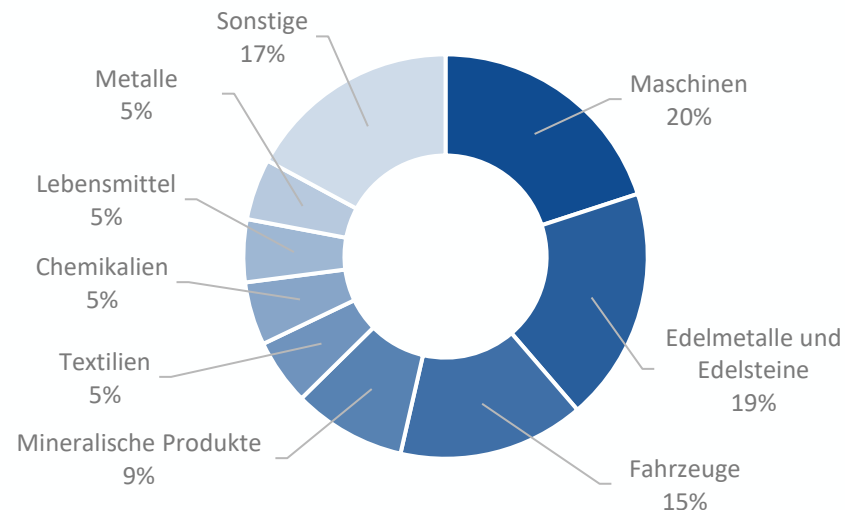
### Exporte

RUS 41% | ARE 26% | EU 8% | CHN 5% | Sonstige 19%



### Importe

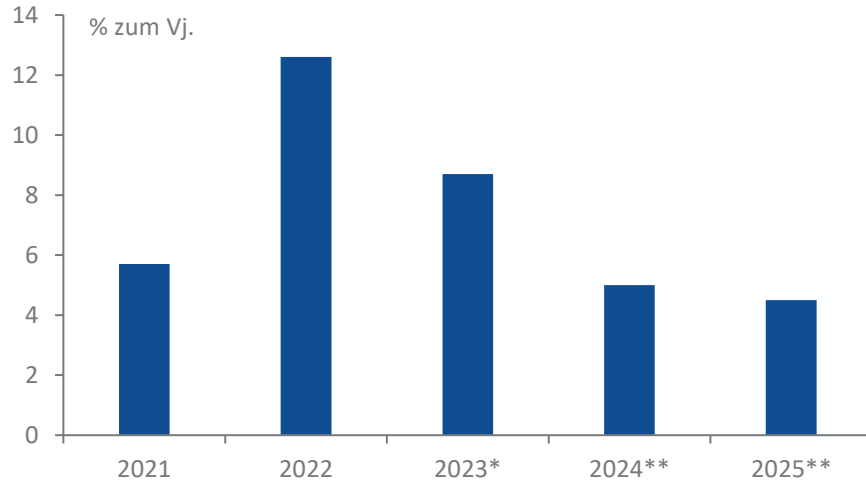
RUS 32% | EU 15% | CHN 14% | IRN 5% | Sonstige 66%



Quelle: Armstat, Daten für 2023, Anmerkung: Warenhandel

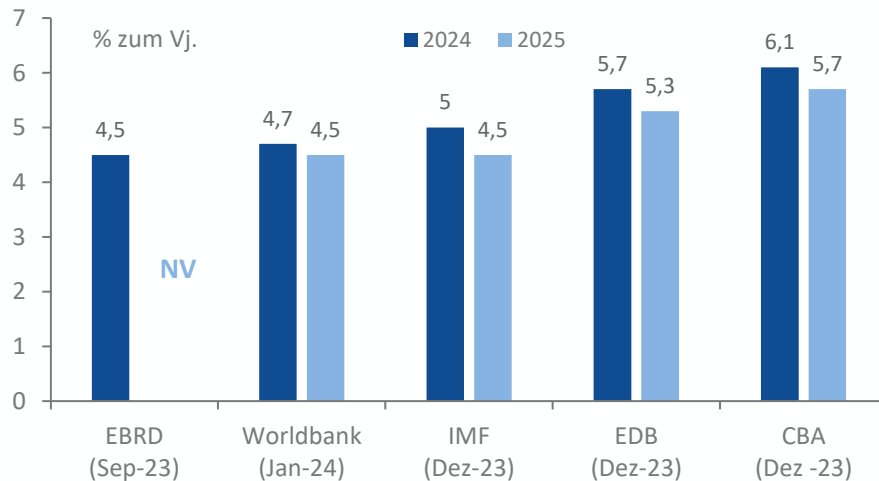
# Wirtschaftswachstum

## Reales BIP-Wachstum



Quelle: IWF, CBA, \*Schätzung/\*\*Prognose

## Vergleich der BIP-Prognose für Armenien



Quelle: jeweilige Institution

## 2023

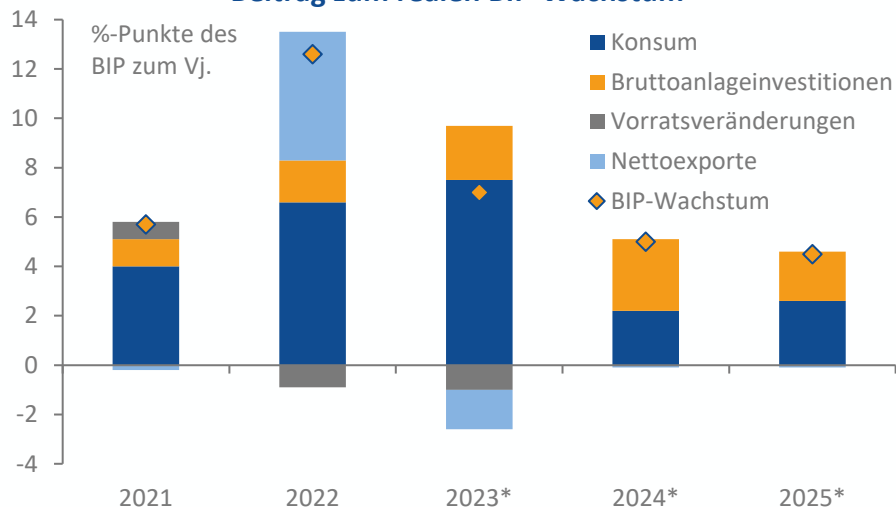
- » Reales BIP wuchs um 8,7% zum Vj.; zweites Jahr in Folge mit starkem Wachstum
  - In Verbindung mit starkem Dram, stieg das BIP/Kopf (in USD) um fast 74% (ggü. 2021)
- » Allerdings: Trotzdem eine Verlangsamung des Wachstums, da positive Auswirkungen der Migrationsströme aus RUS nachlassen
  - Jedoch: Keine signifikante Umkehr des Trends, da die meisten Migranten in Armenien blieben

## 2024/2025

- » Prognosen gehen von einer weiteren Verlangsamung des realen BIP-Wachstums aus
  - 2024: 4,5% (EBRD) bis 6,1% zum Vj. (CBA)
  - 2025: 4,5% (WB/IMF) bis 5,7% zum Vj. (CBA)
- » Herausforderungen/Unsicherheitsfaktoren:
  - Integration von 100.000 Flüchtlingen (ca. 3,3% der ARM-Bevölkerung) aus Berg-Karabach; potenzieller Wachstumsfaktor
  - Mögliche Verschlechterung der Wirtschaftsbeziehungen mit RUS
- **Weiterhin starkes Wachstum, aber mit bevorstehender Abschwächung 2024**

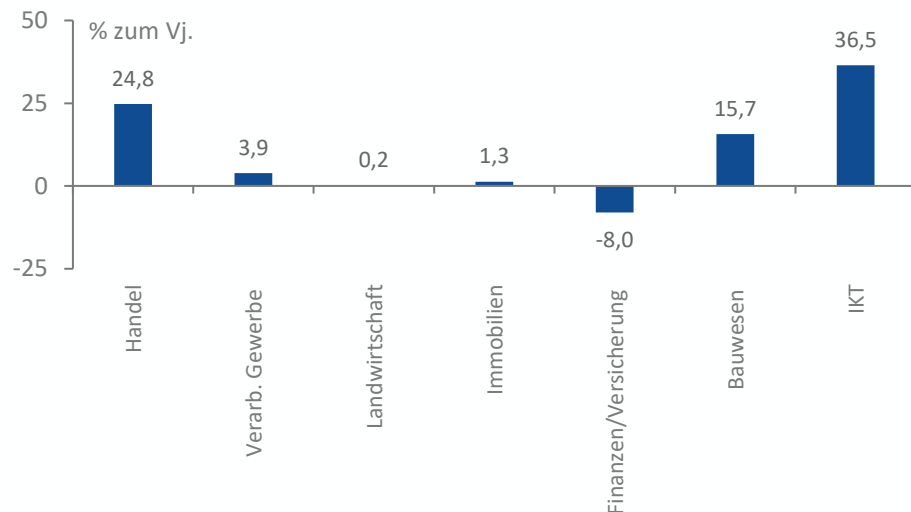
# BIP: Nachfrage- und Angebotsseite

## Beitrag zum realen BIP-Wachstum



Quelle: IWF, \*Schätzung/Prognose

## Sektorale Dynamik (2023)



Quelle: Armstat; Anmerkung: von links nach rechts sortiert nach Anteil am BIP 2023 in absteigender Reihenfolge

## Dynamik auf der Nachfrageseite

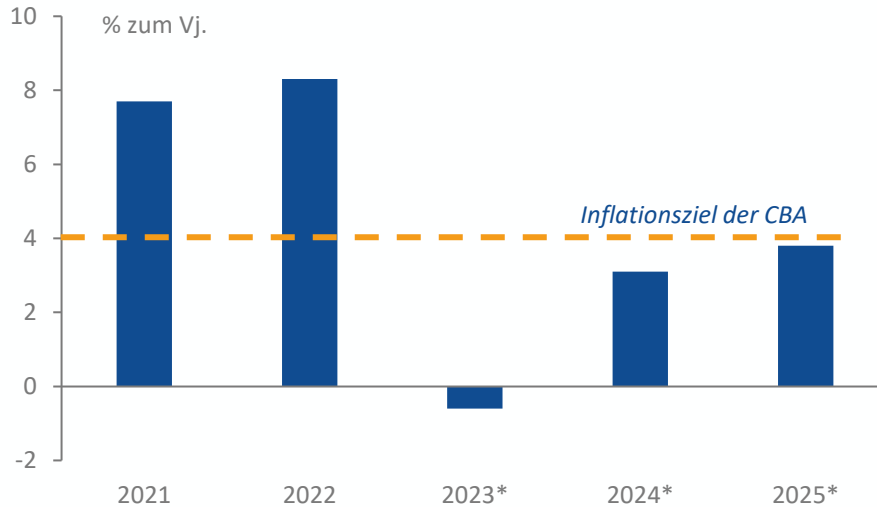
- » 2023: Konsum war der wichtigste Wachstumstreiber; auch die (öffentlichen) Investitionen nahmen zu
- » 2024/2025: schwächerer Beitrag des Konsums, da der Migrationseffekt nachlässt; (öffentliche) Investitionen bleiben stark

## Dynamik auf der Angebotsseite

- » Positiver Migrationsschock kurbelt Wachstum in betroffenen Sektoren weiter an
  - IKT: +36,5% zum Vj.
  - Handel: +24,8% zum Vj.
  - Baugewerbe: +15,7% zum Vj.
- » Wachstum im verarb. Gewerbe war eher gering (+3,9% zum Vj.); auch die Landwirtschaft blieb schwach (+0,2%)
- » Schrumpfung des Finanzsektors (-8,0% zum Vj.) im Zuge der Rückkehr zur normalen Geschäftstätigkeit
- Positiver Migrationsschock kurbelt Konsum und sektorales Wachstum weiter an
- Abschwächung in 2024/2025 zu erwarten

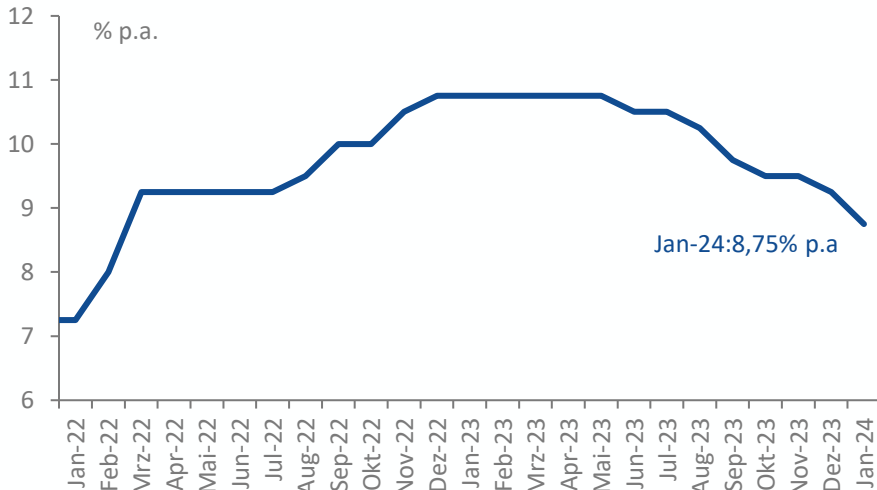
# Inflation und Geldpolitik

## Inflationsrate



Quelle: CBA, \*Schätzung/Prognose; Anmerkung: Ende des Zeitraums

## Leitzins der CBA



Quelle: CBA; Anmerkung: Ende des Zeitraums

## Inflation

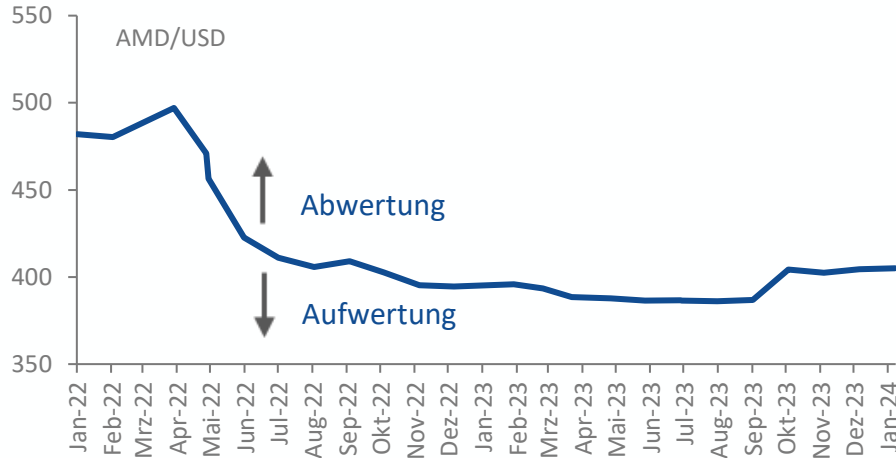
- » 2023: -0,6% zum Vj.; rascher Rückgang im Jahresverlauf, unter dem Ziel der CBA
  - Hauptgründe: starker Dram und sinkende Lebensmittel- (insbesondere importierte) und Kraftstoffpreise
- » 2024: 3,1% zum Vj; allmähliche Erholung und Rückkehr zum Inflationsziel erwartet

## Geldpolitik

- » Straffer geldpolitischer Kurs trug zur Beruhigung des inflationären Umfelds bei
  - Leitzins blieb während des größten Teils von H1 2023 bei 10,75% p.a.
- » Lockerung des geldpolitischen Kurses bei rückläufiger Inflation
  - Jan-24: 8,75% p.a. (Senkung um insgesamt 200 Basispunkte seit Mai-23)
  - Die CBA erwartet, dass das inflationäre Umfeld niedrig bleibt
  - Daher: Weitere Leitzinssenkungen im Verlauf von 2024 wahrscheinlich
- » **Niedrige Inflation ermöglicht eine allmähliche Lockerung des geldpolitischen Kurses**

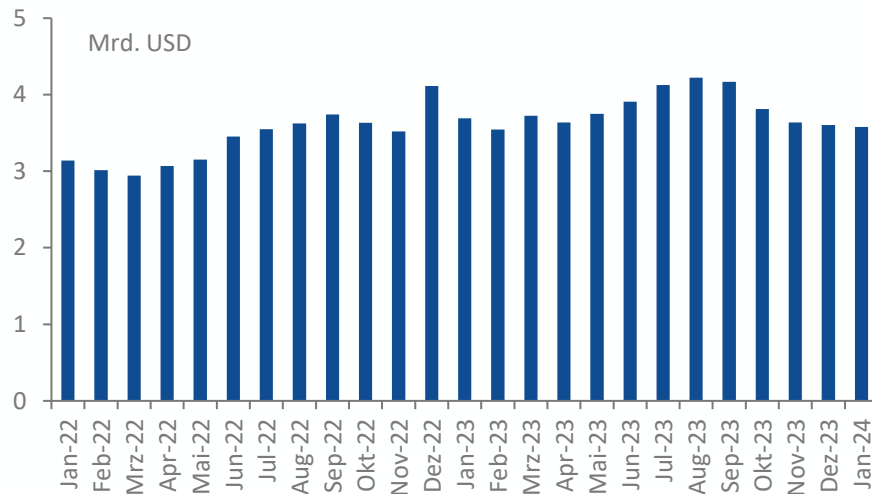
# Wechselkurs und Devisenreserven

## Wechselkurs



Quelle: CBA, Periodendurchschnitt

## Internationale Währungsreserven



Quelle: CBA, Ende des Zeitraums

## Wechselkurs

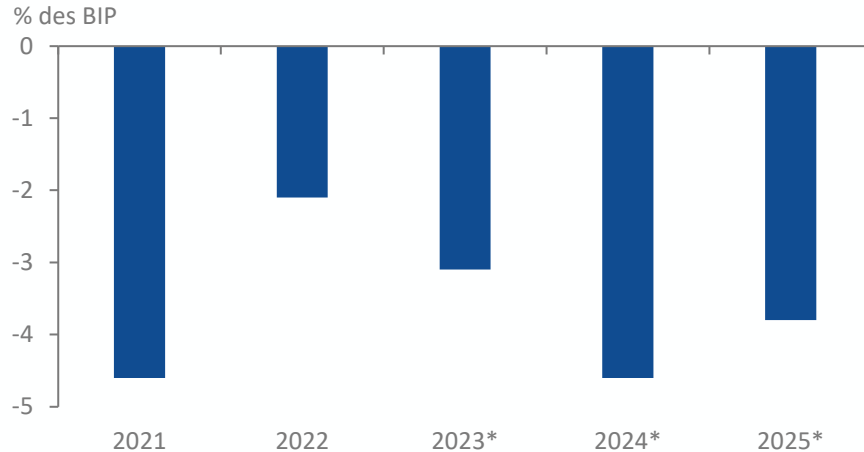
- » Wechselkurs gegenüber dem US-Dollar blieb 2023 weitestgehend stabil
  - Starke Dienstleistungsexporte aufgrund des positiven Migrationsschocks, aber auch höhere Importe
  - Okt-23: Leichte Abwertung (4,3% zum Vm.) nach der Eskalation der Situation in Berg-Karabach
  - Bleibt seitdem stabil auf einem Niveau, das noch weit über dem von Anfang 2022 liegt

## Internationale Währungsreserven

- » 2023: Aufbau von Reserven bis Aug-23, aber seither rückläufiger Trend
  - Jan-24: USD 3,6 Mrd.; leicht unter dem Jan-23-Wert von USD 3,7 Mrd.
  - Die Importdeckung ist auf 3,6 Monate gesunken und liegt nur noch leicht über dem internat. Standard von 3 Monaten
- Wechselkurs gegenüber dem US-Dollar blieb weitgehend stabil
- Abnehmende Tendenz bei den Währungsreserven

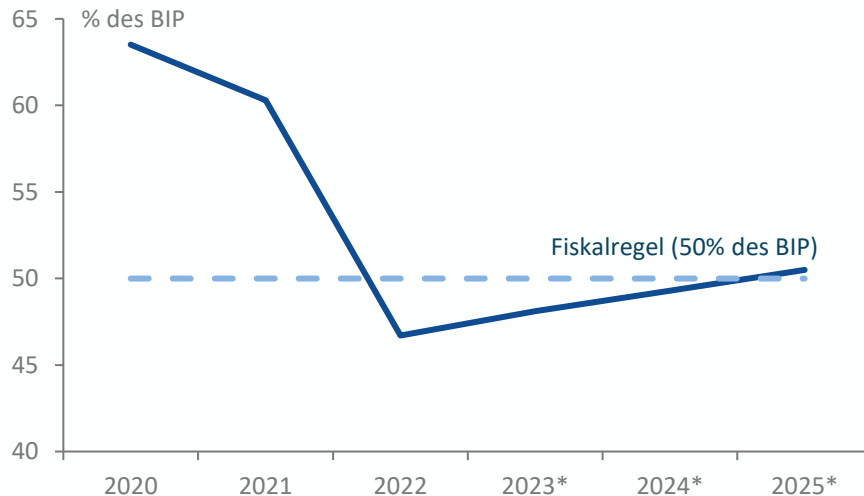
# Öffentliche Finanzen

## Haushaltssaldo



Quelle: Finanzministerium von Armenien, IWF, \*Schätzung/Prognose

## Staatsverschuldung (Zentralregierung)



Quelle: Finanzministerium von Armenien, IWF, \*Schätzung/Prognose

## Haushalt

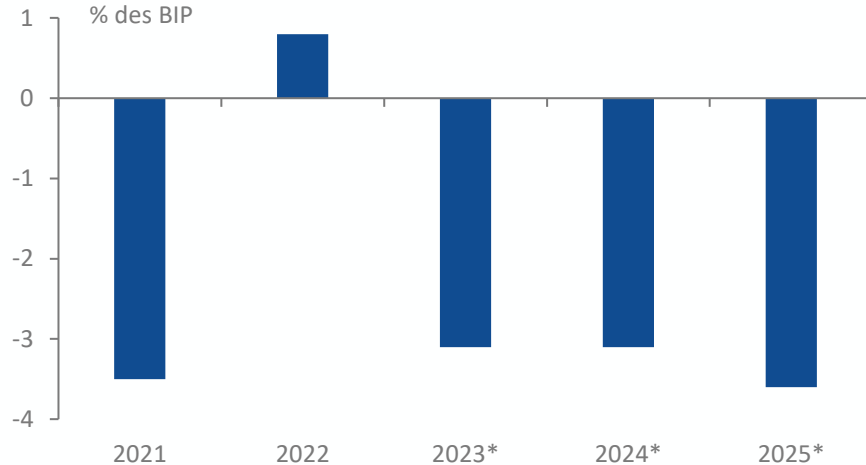
- » 2023: Anstieg des Defizits auf 3,1% des BIP
  - Nothilfe für Flüchtlinge aus Berg-Karabach
  - Fast vollständige Ausführung der national finanzierten Investitionen; langsame Umsetzung von Projekten mit ext. Finanzierung
- » 2024: -4,6% des BIP
  - Erhöhung des Defizits, um eine angemessene Unterstützung der Flüchtlinge zu ermöglichen; rund 1,5% des BIP geplant

## Staatsverschuldung (Zentralregierung)

- » 2023: schätzungsweise 48,1% des BIP
  - Leichter Anstieg der Staatsverschuldung
  - Übernahme eines Teils der Schulden von Berg-Karabach (ca. 550 Mio. USD)
  - Rückkauf der Eurobond-Anleihe 2025 in Höhe von 186,8 Mio. USD
- » 2024/2025: weiterer Anstieg der Schulden auf 49,3% bzw. 50,5% des BIP
- Lockerung der Haushaltspolitik aufgrund von Ausgaben im Zusammenhang mit der Berg-Karabach-Krise erwartet

# Leistungsbilanz und FDI

## Leistungsbilanz

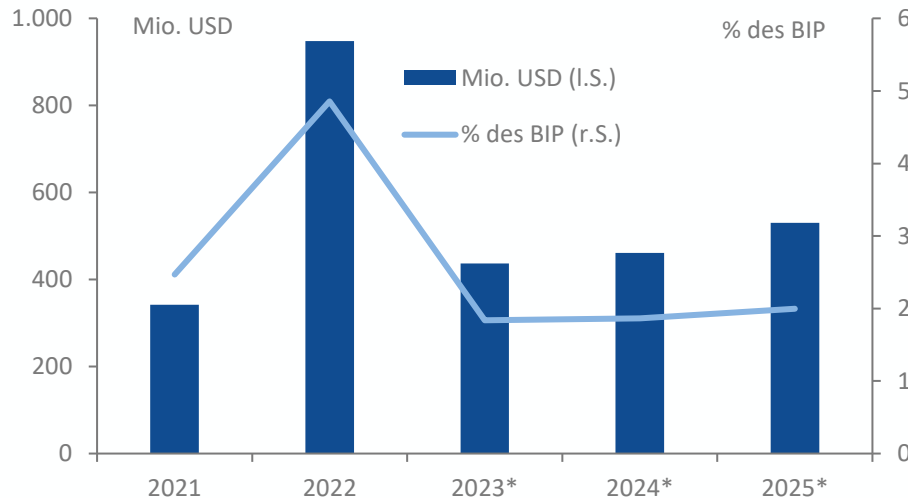


Quelle: IWF, \*Schätzung/Prognose

## Leistungsbilanz

- » 2023: Auf -3,1% des BIP geschätzt; Rückkehr zum Defizit nach einem Überschuss im Vorjahr
  - Starke Dienstleistungsexporte, da die Mehrheit der RUS-Migranten in ARM bleibt
  - Aber: Defizit im Warenhandel weitet sich kontinuierlich aus
  - Außerdem: Rückgang der Rücküberweisungen
- » 2024: Defizit bleibt voraussichtlich auf gleichem Niveau wie im Vorjahr

## FDI-Nettozuflüsse



Quelle: IWF, \*Schätzung/Prognose

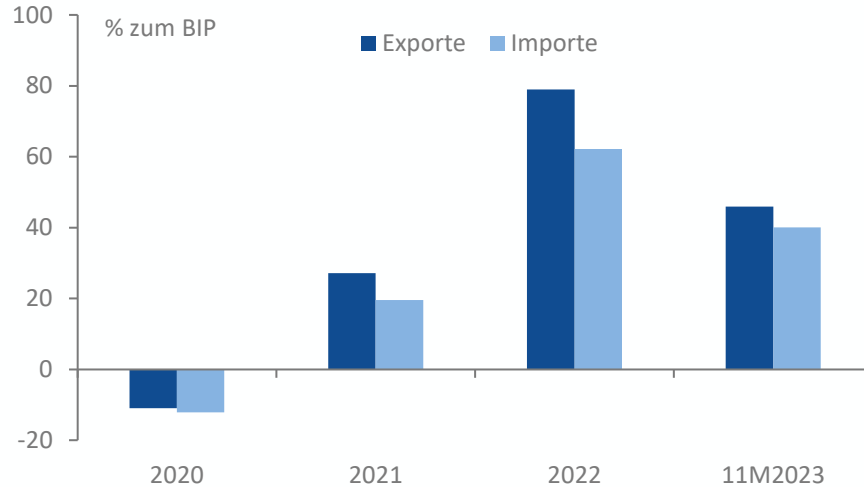
## FDI

- » 2023: Rückgang auf 1,8% des BIP
  - Nach dem starken Anstieg im letzten Jahr wird eine Normalisierung erwartet
  - Annäherung an den historischen Durchschnitt von 1,5% des BIP
- » 2024: Ähnliches Niveau wie im Vorjahr erwartet
- **Außenhandelsposition hat sich 2023 normalisiert und wird 2024 voraussichtlich stabil bleiben**



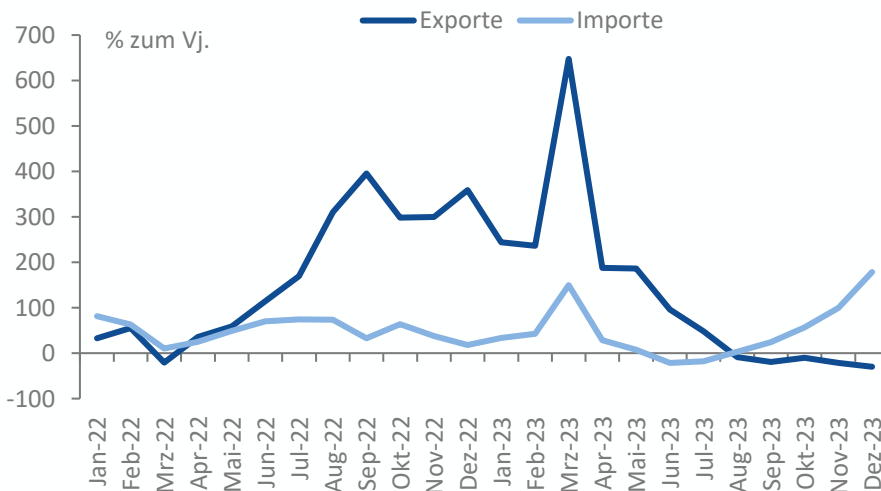
# Warenhandel

## Außenhandel mit Waren



Quelle: Armstat

## Exporte nach RUS



Quelle: Armstat

## Exporte

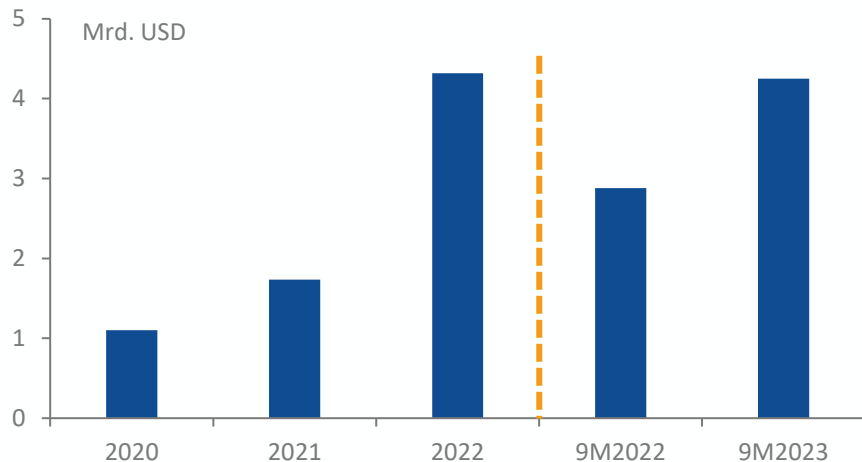
- » 2023: +55% zum Vj.; starkes Wachstum durch Re-Exporte von Waren
  - Maschinen: + 572 Mio. USD; +80% zum Vj.
  - Fahrzeuge: + 216 Mio. USD; +65% zum Vj.
- » RUS wichtigstes Zielland: Anteil von 41% im Jahr 2023; (2022: 45%; -4 pp)
  - Wachstumsrate hat sich während H2 2023 deutlich verlangsamt; neue Sanktionen bei Autoexporten (11. EU-Sanktionspaket)

## Importe

- » 2023: +40% zum Vj.; hauptsächlich getrieben durch Importe im Zusammenhang mit dem Re-Exportgeschäft
  - Kfz: + 874 Mio. USD; +91% zum Vj.
  - Maschinen: + 731 Mio. USD; +42% zum Vj.
- » Importe aus RUS wuchsen stark in Q4 2023
  - Hauptsächlich Importe von Gold und Diamanten, die nach ARE re-exportiert werden
  - Wahrscheinlich im Zusammenhang mit dem 12. EU-Sanktionspaket
- » Außenhandel nach wie vor von Re-Exporten geprägt, wobei neue Dynamiken entstehen

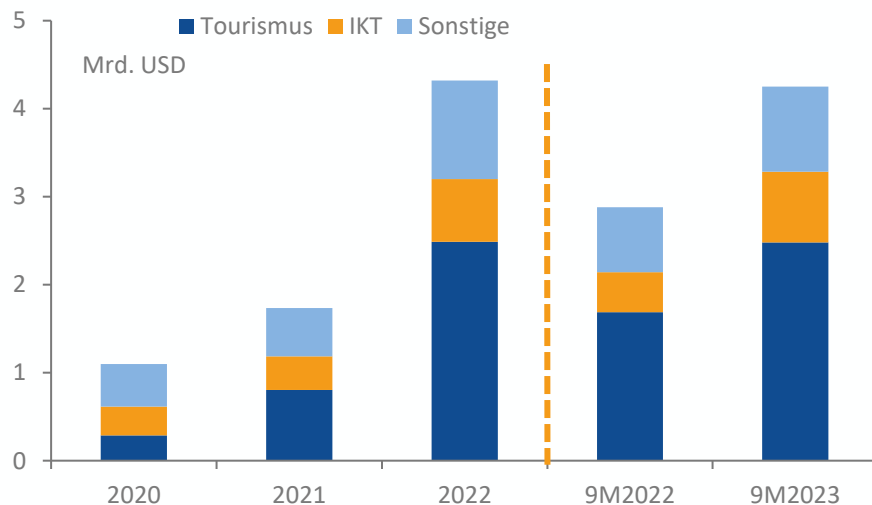
# Handel mit Dienstleistungen: Exporte

## Dienstleistungsexporte



Quelle: CBA

## Dienstleistungsexporte nach Kategorien



Quelle: CBA

## Export von Dienstleistungen

- » 9M2023: USD 4,2 Mrd., +48% zum Vj.; Verlangsamung des Wachstums in Q3 2023
- » Positiv: Keine signifikante Umkehrung des Migrationstrends im Jahr 2023; die meisten Migranten blieben
- » Daher: Dienstleistungsexporte profitierten weiterhin von den exportorientierten Migranten
- » Allerdings: Wachstumsrate wird sich wahrscheinlich verlangsamen

## Tourismus

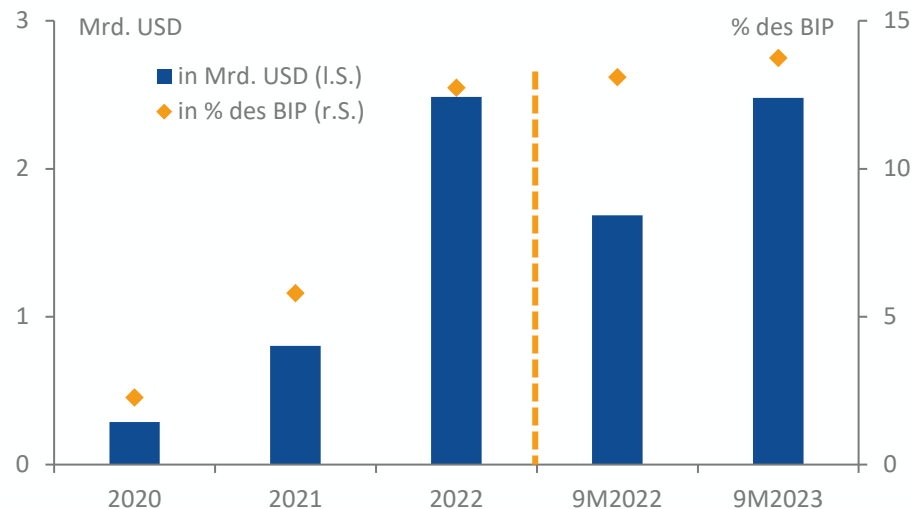
- » 9M2023: USD 2,5 Mrd.; +47% zum Vj.
- » Haupttreiber des starken Wachstums der Dienstleistungsexporte

## IKT-Sektor

- » 9M2023: USD 0,8 Mrd.; +76% zum Vj.
- » Insgesamt: Chance zur weiteren Entwicklung des armenischen IT-Sektors
- Starke Dynamik setzt sich 2023 fort, aber das Wachstum hat bereits begonnen sich zu verlangsamen

# Handel mit Dienstleistungen: Tourismus

## Tourismuseinnahmen



Quelle: CBA

## Internationale Besucher



Quelle: Armstat

## Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus

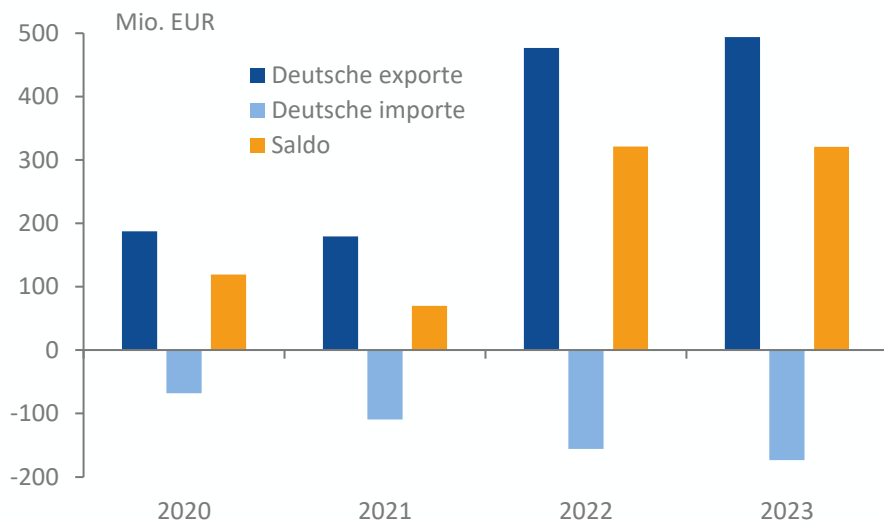
- » Tourismus ist eine wichtige Einnahmequelle für die armenische Wirtschaft
- » 2022: starke Erholung nach Pandemie durch Zustrom von Touristen aus RUS (13,1% des BIP)

### 2023

- » 9M2023: 13,7% des BIP; Tourismus weiterhin eine wichtige Säule des BIP-Wachstums
  - Im Einklang mit der GET-Studie zu RUS-Migranten, die auf längerfristige Pläne der Migranten hinweist
- » Zahl der einreisenden Touristen stieg ebenfalls deutlich an (2023: +39% zum Vj.)
  - 2022: 1,7 Mio. Touristen
  - 2023: 2,3 Mio. Touristen
  - Allerdings: Statistik könnte durch den Zustrom von RUS-Migranten verzerrt sein
- » Weitere Entwicklung hängt von wirtschaftlicher und politischer Situation in RUS ab
- **Tourismusbezogene Einnahmen sind auch 2023 stark, da die meisten RUS-Migranten in Armenien verblieben**

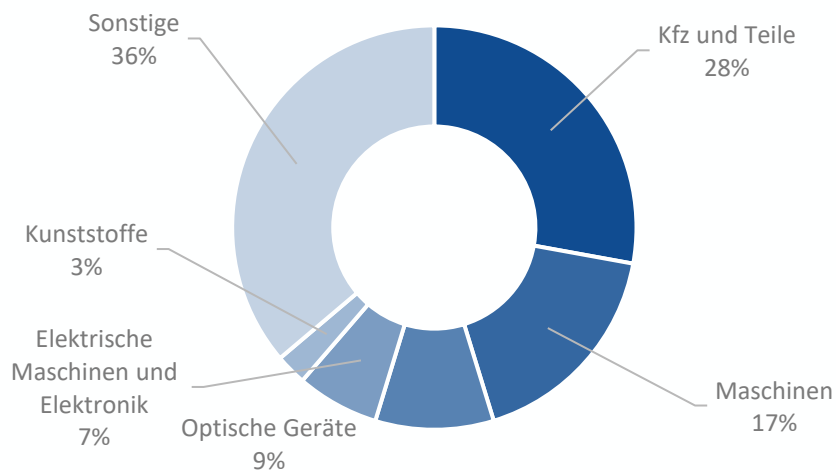
# Bilateraler Handel zwischen Armenien und Deutschland

## Deutscher Handel mit Armenien



Quelle: Destatis

## Deutsche Exporte nach Armenien



Quelle: Destatis; Daten für 2023

## 2023

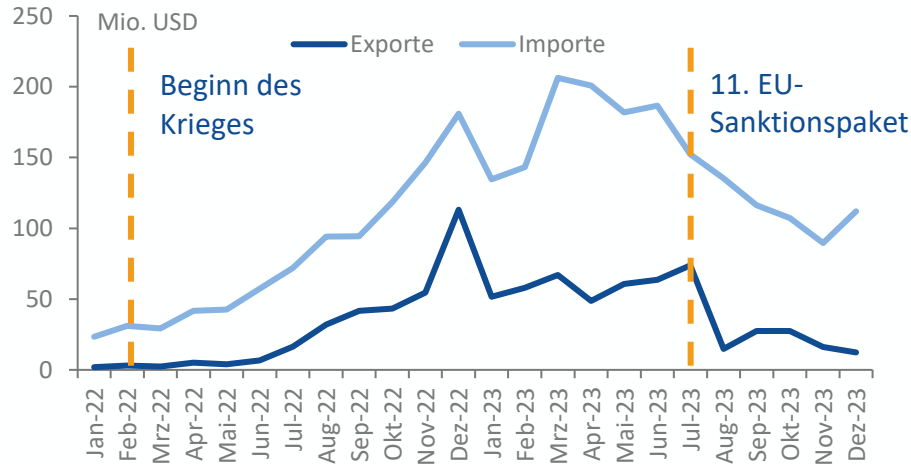
- » Deutsche Exporte: 494 Mio. EUR; +3,5% zum Vj.
- » Deutsche Importe: 173 Mio. EUR; +11,1% zum Vj.
- » Handelsbilanz: 321 Mio. EUR
- » Wachstumsdynamik setzt sich fort, aber mit geringerem Tempo als im Vorjahr

## Exportstruktur

- » Struktur der Exporte hat sich seit 2022 deutlich verändert und wird 2023 ähnlich bleiben
  - Unter anderem: starke Exporte von Kraftfahrzeugen und Teilen
- » Starkes Wachstum bei einigen Waren, bei denen ein Zusammenhang mit armenischen Re-Exporten vermutet wird
- » Allerdings: Handelsdynamik für einige dieser Waren begann sich zu verlangsamen
  - Kfz: -0,3% zum Vj. (gegenüber 2022)
  - Maschinen: -11,6% zum Vj.
- **Handelsvolumen zwischen Deutschland und Armenien nimmt weiter zu**

# Re-Export von Fahrzeugen

## Armenischer Handel mit Fahrzeugen und Teilen



Quelle: Armstat; Anmerkung: HS-Codes 8701-8716

## ARM Wertschöpfungskette für den Re-Export von Fahrzeugen



Quelle: Eigene Darstellung

## Hintergrund

- » Seit Beginn des Krieges in der UKR: EU/USA haben Sanktionen eingeführt, die den Export von Fahrzeugen nach RUS teilweise verbieten
- » Daher: RUS hat begonnen, westliche Fahrzeuge über Drittländer (wie ARM) zu importieren

## Wirtschaftliche Bedeutung für Armenien

- » Nicht nur Re-Exporte, sondern auch Wertschöpfung in ARM (insb. Reparaturen)
- » GET analysierte die wirtschaftliche Bedeutung des Sektors im Detail (siehe nächste Folie)
- » Sektor hat einen beträchtlichen Umfang (rund 550 Mio. USD; ca. 3,7% des BIP in 8M2023)

## Jüngste Entwicklungen

- » Aug-23: Deutlicher Rückgang der Exporte aufgrund neuer EU-Sanktionen
- » Außerdem: RUS begann, Re-Exporte zugunsten der heimischen Produktion einzuschränken
- » Chinesische Hersteller sind auch in RUS aktiver

## Ausblick

- » Umfang des Re-Exportgeschäfts wird 2024 wahrscheinlich deutlich zurückgehen

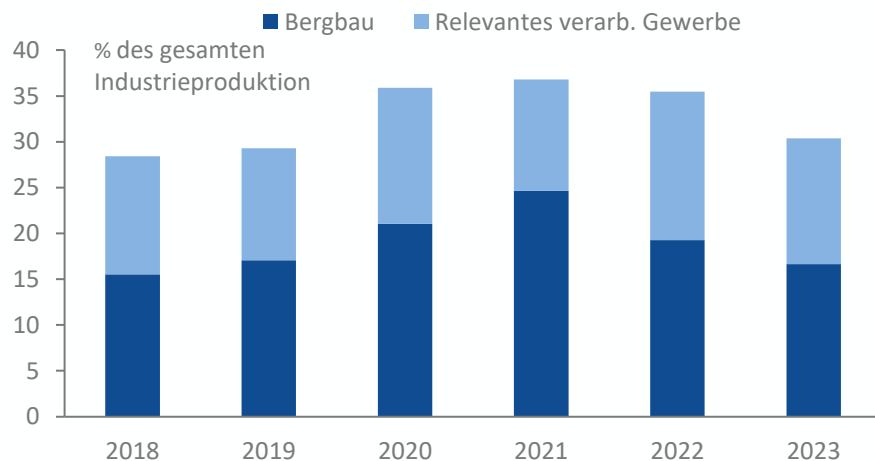
# Re-Export von Fahrzeugen: Wirtschaftliche Relevanz

Indikator	2022	8M2023	Kommentare
Zahl der Unternehmen	<b>6,892 Unternehmen</b> (ca. 7% der gesamten Nicht-Finanzunternehmen)	<b>7,313 Unternehmen</b> (ca. 7% der gesamten Nicht-Finanzunternehmen)	Eine beträchtliche Anzahl von Unternehmen ist in diesem Sektor tätig, aber die meisten von ihnen sind Kleinstunternehmen.
Beschäftigung	<b>11.388 Beschäftigte</b> (1,0% der Gesamtbeschäftigung)	<b>12.437 Beschäftigte</b> (1,0% der Gesamtbeschäftigung)	Dementsprechend: Sektor nicht sehr relevant in Bezug auf seinen Anteil an der Gesamtbeschäftigung ...
Gehaltsfonds	<b>31,7 Mio. USD</b> (ca. 0,7% des gesamten Gehaltsfonds)	<b>31,5 Mio. USD</b> (ca. 0,5% des gesamten Gehaltsfonds)	... und noch weniger relevant in Bezug auf seinen Beitrag zum Gehaltsfonds.
Umsatz	<b>869 Mio. USD</b>	<b>1.235 Mio. USD</b>	Dennoch: Sektor erwirtschaftet einen erheblichen Umsatz ...
Steuern	<b>183 Mio. USD</b> (ca. 4,1% der gesamten Steuereinnahmen)	<b>254 Mio. USD</b> (ca. 7,0% der gesamten Steuereinnahmen)	... und zahlt einen erheblichen Betrag an Steuern. Da Kleinstunternehmen in ARM keine Umsatzsteuer zahlen, stammt der Großteil der Steuereinnahmen aus der Mehrwertsteuer.
<b>Schätzung der gesamtwirtschaftlichen Bedeutung</b>	<b>520 Mio. USD</b> (ca. 2,7 % des BIP)	<b>552 Mio. USD</b> (ca. 3,7 % des BIP)	Insgesamt ist das Gewerbe im Hinblick auf den Beitrag zum BIP ein recht relevanter Sektor. Es ist jedoch nicht klar, wie viel in den offiziellen Statistiken erfasst wird (etwa 50% sind möglicherweise nicht im BIP enthalten)

Quelle: Eigene Darstellung

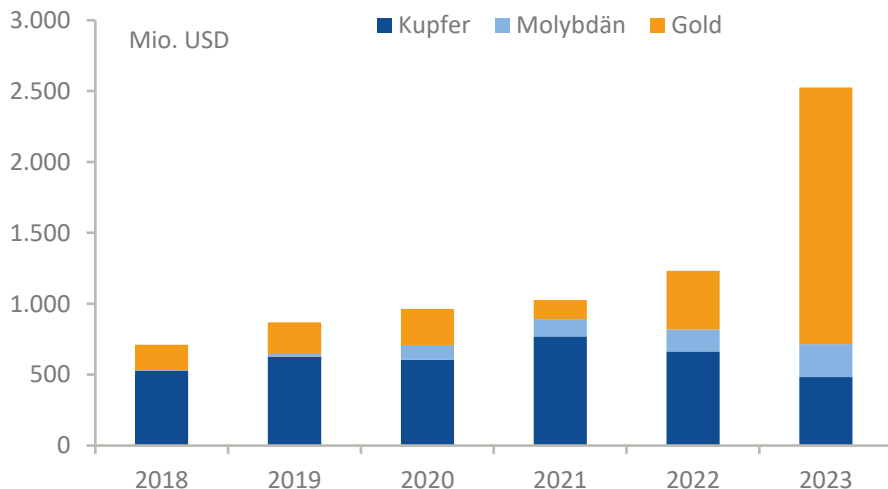
# Überblick über Metall- und Bergbausektor

## Anteil des Bergbaus und relevanter Industrien



Quelle: Armstat; ohne Herstellung nicht-metallischer Produkte

## Armeniens Exporte von Metallen



Quelle: Armstat

## Hintergrund

- » ARM Produktion von Mineralien konzentriert sich auf Kupfer, Molybdän und Gold
- » Sektor ist wichtig für Wirtschaft und Haushalt (Industrieproduktion, Exporte, Steuern)

## Aktuelle Themen

- » Abhängigkeit von globalen Marktschwankungen und Probleme mit RUS Eigentum von Minen
- » Umwelt- und Sicherheitsaspekte
- » Vorübergehende Arbeitsunterbrechungen

## Sektorale Vision und regulatorische Änderungen

- » Die Bergbaustrategie 2035 befasst sich mit sechs aktuellen Themenbereichen, um internationale ESG-Standards zu erreichen
- » Abschaffung der Exportabgaben nach Änderung in Lizenzgebührenregelung

## Potenzial

- » Steigende Nachfrage öffnet weiteres Kapitalisierungsfenster
- Reformen im Bergbausektor ebnen den Weg dafür, dass dieser weiterhin eine zentrale Rolle in der Wirtschaft spielen kann

# Über das German Economic Team

Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen der Länder Ukraine, Belarus\*, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Durchführung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

*\*Aktuell findet keine Beratung in Belarus statt.*

## KONTAKT

Dmitry Chervyakov, Länderkoordinator Armenien  
[chervyakov@berlin-economics.com](mailto:chervyakov@berlin-economics.com)

## German Economic Team

c/o BE Berlin Economics GmbH  
Schillerstraße 59 | 10627 Berlin  
Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0  
info@german-economic-team.com  
www.german-economic-team.com

Unsere Publikationen finden Sie unter  
[www.german-economic-team.com/armenien](http://www.german-economic-team.com/armenien)

Durchgeführt von

